

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 09.12.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 10.12.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 08.01.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20229-C4-0035 **Neubau von 2 Zugangstoren**

Institut für Ostseefischerei

Vergabenummer Leistung

20A0248R **Ersatzneubau von zwei Zufahrtstoren**

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der mind. gültig/oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskammer oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20229-C4-0035	Baumaßnahme: Neubau von 2 Zugangstoren
Vergabenummer: 20A0248R	Leistung: Ersatzneubau von zwei Zufahrtstoren

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

	Vergabenummer	
	20A0248R	
Baumaßnahme Neubau von 2 Zugangstoren Institut für Ostseefischerei		
Leistung Ersatzneubau von zwei Zufahrtstoren		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Neubau von 2 Zugangstoren Institut für Ostseefischerei	20A0248R
Leistung	
Ersatzneubau von zwei Zufahrtstoren	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20229-C4-0035	Neubau von 2 Zugangstoren

Institut für Ostseefischerei

Vergabenummer	Leistung
20A0248R	Ersatzneubau von zwei Zufahrtstoren

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20229-C4-0035**Vergabenummer **20A0248R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau von 2 Zugangstoren**Institut für Ostseefischerei**

Leistung

Ersatzneubau von zwei Zufahrtstoren

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0248R	
Baumaßnahme Neubau von 2 Zugangstoren Institut für Ostseefischerei		
Leistung Ersatzneubau von zwei Zufahrtstoren		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0248R	
Baumaßnahme Neubau von 2 Zugangstoren		
Institut für Ostseefischerei		
Leistung Ersatzneubau von zwei Zufahrtstoren		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0248R	
Baumaßnahme Neubau von 2 Zugangstoren Institut für Ostseefischerei		
Leistung Ersatzneubau von zwei Zufahrtstoren		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0248R	
Baumaßnahme Neubau von 2 Zugangstoren Institut für Ostseefischerei		
Leistung Ersatzneubau von zwei Zufahrtstoren		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Tor- und Zaunanlagenbau		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.1.10		Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1810110711		
		Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
1.1.20	1,000	Psch Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1810111201		
		Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		
1.1.30	1,000	Psch Bauzaun aufstellen und entfernen... Freitext ...*... Freitext ... StLK-Nr. :1810120799		
		Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfohlen standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe 2,0 m Zaun aus Stahlgitterfertigelementen		
1.1.40	20,000	m Bauzaun umsetzen... Freitext ...*... Freitext ... StLK-Nr. :1810121299		
		Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe 2,0 Zaun aus Stahlgitterfertigelementen mehrfach umsetzen		
1.1.50	20,000	m Querabsperrung herstellen		
		Querabsperrung an zusätzlichen Einmündungen und Gefahrenstellen herstellen. Durch Absperrschranken (Höhe 250 mm) mit mind. 3 gelben Warnleuchten und Leitbaken auf- und abbauen und während der gesamten Bauzeit vorhalten und mehrfach umsetzen. Nach Beendigung der Baumaßnahme aufnehmen und abtransportieren.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.60	2,000	St		
		Bauvermessung		
		Absteckung entsprechend vorgegebenen Koordinaten und Absteckplänen bzw. nach örtlichen Vorgaben für die gesamte Baumaßnahme durch den AN bzw. ein autorisiertes Vermessungsbüro. Absteckung der Achse, Zaunfundamente usw. Lagebezug: GK S 42/83 Höhenbezug: HN 76 Die Beschaffung der erforderlichen amtlichen Vermessungsunterlagen wird nicht gesondert vergütet.		
1.1.70	1,000	Psch		
		Schachtgenehmigung für Zaun-/Toranlage		
		Schachtgenehmigung für Zaun-/Toranlage einholen, einschl. Kabel- und Rohrleitungsplänen.		
1.1.80	1,000	Psch		
		Koordinator für Leitungsumverlegung		
		Koordinator für Leitungsumverlegung stellen und während der gesamten Bauzeit für Abstimmungen mit TÖB, Nutzer bzw. Leitungsträgern zur Verfügung halten und bei Bedarf einsetzen.		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Abbruchmaßnahmen		
1.2.10		Bordsteine aufnehmen.Hochbord Bet*Fund. 10-20 cmAll. verwerten StLK-Nr. :18115025120200 Bordsteine aufnehmen. Hoch- und Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	10,000	m		
1.2.20		Pflasterdecke mit Unterl. aufnehmenBeton. 8 cm*Ungeb. Fugenmat.SoB*gebr. Gestein*Tiefe 15 - 20 cm... Freitext ... StLK-Nr. :1811500505011229 Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage = Tragschicht aus gebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe über 15 bis 20 cm. Steine säubern und für Wiedereinbau palettiert auf Zwischenlager des AN zwischenlagern		
	15,000	m2		
1.2.30		Kieselstreifen 16/56 aufnehmen Kieselstreifen 16/56, Dicke ca. 10 bis 15 cm zwischen Bordanlagen aufnehmen, säubern und für Wiedereinbau zwischenlagern.		
	10,000	m2		
1.2.40		Tür/Tor aufnehmen... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*Pfosten in Beton... Freitext ...*Lö.schl.Mat.lief.Material verwert. StLK-Nr. :1112810399929201 Tür/Tor, mit beidseitigen Pfosten, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, aufnehmen. Zaun Schiebetoranlage aus Metall, einschl. Auflaufschuh, Steuerschrank usw. Höhe ca. 2,00 m Breite Torflügel über 6 bis 8 m Pfosten in Beton. Betonfundamente Auflaufpfosten LxBxT ca. 80x80x100 cm, Antriebsseite ca. 200x80x100 cm Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	1,000	St		
1.2.50		Tür/Tor aufnehmen... Freitext ...*... Freitext ...Br.>4,00m b.6,00m*Pfosten in Beton... Freitext ...*Lö.schl.Mat.lief.Material verwert. StLK-Nr. :1112810399329201 Tür/Tor, mit beidseitigen Pfosten, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, aufnehmen. Zaun Schiebetoranlage aus Metall, einschl. Auflaufschuh, Steuerschrank usw. Höhe ca. 2,00 m Breite größer 4,00 m bis 6,00 m. Pfosten in Beton. Betonfundamente Auflaufpfosten LxBxT ca. 80x80x100 cm, Antriebsseite ca. 150x80x100 cm Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	1,000	St		
1.2.60		Zaun aufnehmen... Freitext ...*Höhe 2,00-2,50 mPfosten Stahl*Abstand2,00-3,00m... Freitext ...*Lö.schl.Mat.lief.Mat.Lagerplatz StLK-Nr. :1112810194229202 Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun massiver Frontgitterzaun, Material wird zur Anpassung der neuen Toranlage wieder verwendet, Abbau jeweils an 2 Antriebs- und Auflaufseiten Zaunhöhe über 2,00 bis 2,50 m.		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,000	m		

Pfosten aus Stahl.
 Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
 Pfosten auf Einzelfundamente aus Beton aufgedübelt
 Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche
 schließen. Material liefern.
 Wiederverwendbares Zaunmaterial säubern und zum Lager-
 platz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges
 Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Erd-, Tragschicht- und Betonarbeiten		
1.3.10		Suchschachtung Boden für Suchgraben nach Angaben des AG im Bereich vorhandener Leitungen ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert berechnet Klassen 3 bis 5. Suchschachtungen durchführen, in Handschachtung, Querschläge bis zu einer Tiefe von 1,0 m.		
1.3.20	10,000	m		
		Suchgraben herstellen Klasse 3 bis 5 *Tiefe bis 1,25 m Aufbruch gesond. *Boden einb.u.v. StLK-Nr. :12108910111001 Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe bis 1,25 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
1.3.30	5,000	m3		
		Suchgraben herstellen Klasse 3 bis 5 *Tiefe 1,25-1,75m Aufbruch gesond. *... Freitext ...Boden einb.u.v. StLK-Nr. :12108910121901 Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau und Wasserhaltung sind in den EP einzukalkulieren Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
1.3.40	5,000	m3		
		Leitungsgraben herstellen 0,50 m breit Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden-/Felsklassen 3 bis 5 Grabentiefe bis 0.80 m Breite Grabensohle bis 0,50 m (für Kabel oder Leerrohr DN100) Verbau und Wasserhaltung werden nicht gesondert vergütet. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung mit steinfreiem Füllboden bis OK Straßenplanum, einschl. fachgerechte Verlegung eines Warnbandes mit Aufruck der Leitungsart. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.		
1.3.50	20,000	m		
		Zulage für Kreuzungen Zulage für Kreuzungen Zulage für Kreuzungen von Rohrleitungen, Kabeln und Rechteckgerinnen aller Dimensionen. (Kabelbündel zählen als Kabel, wenn sie in einem geringeren Abstand als 20 cm voneinander entfernt liegen.)		
1.3.60	5,000	St		
		Kunststoffrohrleitung Kabelschutz DN 100 herstellen Kabelschutzrohr aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 100, außen geriffelt, innen glatt, mit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.70	30,000	m		
1.3.80	20,000	m		
1.3.90	4,000	St		
1.3.100	4,000	St		
1.3.110	6,000	m3		
1.3.120	5,000	m3		
1.3.130	6,000	m3		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.140	5,000	m3		
1.3.150	20,000	m2		
1.3.160	20,000	m2		
1.3.170	4,000	m3		
1.3.180	15,000	m2		
	10,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Pflaster- und Bordsetzarbeiten			
1.4.10				
	Bordsteine aus Beton setzen BSt. HB 150x300*Dichtstreifen... Freitext ...*Gerader Stein bis 10 cm unt.OK*... Freitext ... StLK-Nr. :1811531003019119 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 150 x 300. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Bordstein Absenkungsstein rechts/links, Absenklänge 1,0 m, gemäß Ungterlagen des AG Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton aus C 12/15, 20 cm dick, Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen			
	1,000	m		
1.4.20				
	Bordsteine aus Beton setzen BSt. RB 150x220*Dichtstreifen Gerader Stein*bis 10 cm unt.OK... Freitext ... StLK-Nr. :1811531010010119 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein RB 150 x 220. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton aus C 12/15, 20 cm dick, Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen			
	6,000	m		
1.4.30				
	Zulage für Radius Zulage für Versetzen der Bordsteine der Vorpositionen im Radius			
	3,000	m		
1.4.40				
	Bordsteine trennen Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton, ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer und auf Gehrung trennen			
	5,000	St		
1.4.50				
	Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.Über-/Zufahrten*Fl. 2 bis 10 m2Pfl. Lager AG*St. 100/200/80Bettung 0/4*Fuge 0/4... Freitext ... StLK-Nr. :1811511042241029 Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Überfahrten und Zufahrten. Einzelflächen über 2 bis 10 m2. Pflastersteine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG aufnehmen und fördern. Betonpflastersteine 100/200/80 mm. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4. Verband wie umgebende Fläche herstellen			
	15,000	m2		
1.4.60				
	Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke 6-8 cm StLK-Nr. :181151800101 Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.			
	10,000	m		
1.4.70				
	Umpflasterungen, Mosaik, bis 0,15 m2, gebunden Anpassung des Pflaster-/Platten-/Klinkerbelages an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,20 m2, für Umpflasterungen von Schieber- und Hydrantenkappen etc. im Betonpflaster.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Allgemeine Leistungen für Toranlage			
	Die Zufahrtskontrolle zum Bundespolizeigelände erfolgt mittels autom. Toranlage. Anmelde Säulen, Kartenleser, Elektrozuleitungen werden bauseits gestellt. Ausfahrt: Kontaktschleife			
1.5.10	Werksplanung herstellen			
	Werksplanung für die Technische Ausrüstung wie die Einordnung der Fundamente, einschl. der notwendigen Leerrohrführungen, erforderliche Elektroinstallation sowie die Steuerung und Regelung beider Toranlagen auf Basis der Ausführungsplanung und der ausgeschriebenen Leistungen herstellen, mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben und Schaltplänen in Abstimmung mit dem AG und dem Außenanlagenplaner. Aufmass aller Bauteile der bestehenden Zaunanlagen, inkl. gesonderter An- und Abfahrt. Zeichnungen 3-fach (Papier), PDF, dxf / dwg liefern.			
	1,000	psch		
1.5.20	Zaunanschlüsse herstellen			
	Zaunanschluss an vorh. Frontgitterzaun herstellen, bzw. Lückenschluss zwischen den Einlauf- und Antriebspfosten der Tore. Passfelder herstellen, H ca. 2,00 m. einschl. Abschluss mit Zackenleiste, erforderl. Pfosten u. Fundamenten feuerverzinkt, beschichtet, Farbe lichtgrau RAL 7035, Anschlüsse geradlinig oder abgewinkelt. Zaunanschluss mittels vorhandenem Material und notwendiger Ergänzung durch AN, einschl. aller Nebenleistungen und Vorrüstungen für Befestigung an den Pfosten der neuen Falttoranlage.			
	4,000	St		
1.5.30	System- Schutzgeländer mit Knieholm zwei Abwinkelungen 90°			
	System- Schutzgeländer mit Knieholm zwei Abwinkelungen 90°, Einzellängen 0,8 und 2,0 m, H über Pflasterfläche 1,0 m, Pfostenquerschnitt 60 mm, Querholme 48 mm, Pfosten frost- und standsicher einbetonieren, rot-weiß lackiert, Kappen und Rohrverbinder weiß.			
	2,800	m		
1.5.40	Tischtaster "Auf-Halt-Zu" + Automatischem Zu- lauf, "Ein/Aus"			
	Tischtaster "Auf-Halt-Zu" + Automatischem Zu- lauf, "Ein/Aus" komplett mit optischer Anzeige für die Tore 1 und 2 liefern.			
	2,000	St		
1.5.50	Aufbau-Schlüsseltaster "Auf-Halt-Zu" mit Zylinder und 3 Stück			
	Aufbau-Schlüsseltaster "Auf-Halt-Zu" mit Zylinder und 3 Stück Schlüssel zur Wandmontage liefern.			
	2,000	St		
1.5.60	Tischtableau liefern			
	Tischtableau für beide Tore liefern: Gehäuse aus hellgrauem Kunststoff, Maße H x L x B ca. 87 x 311 x 170 mm, Frontplatte aus Aluminium, Maße H x L x B ca. 3 x 162 x 303 mm Einbautaster potentialfrei (rot) inkl. Einbau im Gehäuse Knebelschalter inkl. Einbau im Gehäuse Gravur mittels CNC-Fräsung in der Frontplatte des Gehäuses nach AG-Vorgabe ausführen.			
	1,000	St		
1.5.70	Zusätzliche Sicherung offener Zäune			
	Zusätzliche Sicherung offener Zäune in Abstimmung mit			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		dem Nutzer (Institut für Ostseefischerei) Aufwand für provisorische Wiederherstellung Frontgitterzaun bis 2,00 m Höhe bei Arbeitsunterbrechungen. oder zusätzliches Verschließen und ev. Umsetzen der Bauzaunanlage bei Arbeitsunterbrechungen beim Toreinbau.		
1.5.80	2,000	St		
		Rohrpfosten liefern Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern und einbauen. Stahlteile feuerverzinkt. Pfostenlänge = 3500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. Lieferung und Einbau einschl. Herstellung des Fundamentes C 12/15 und Ausführung der Erdarbeiten		
1.5.90	4,000	St		
		Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und montieren. Schild Zeichen 254/259 Größe 2, Durchmesser 600 mm Mit Folie der Reflexions-Klasse RA 2, Reflexionsfolien-Aufbau C Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht ros- tendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn an Pfosten der Vorposition. Unterkante des Schildes ab 2,50 m über der Nebenfläche.		
1.5.100	4,000	St		
		Verkehrsschild anbringen ZZ Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern und montieren. Schild Zusatz-Zeichen mit individuellem Text nach AG-Vorgabe Größe 420x420 mm Mit Folie der Reflexions-Klasse RA 2, Reflexionsfolien-Aufbau C Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht ros- tendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn an Pfosten der Vorposition. Unterkante des Schildes ab 2,25 m über der Nebenfläche.		
1.5.110	2,000	St		
		Funksender liefern 2-Kanal-Funksender liefern und für beide Toranlagen einrichten, einschl. aller Nebenleistungen.		
1.5.115	10,000	St		
		Hinweis: nachfolgender Stahlgitterzaun ist vor dem Rücklaufbereich des Schiebetores außerhalb der Liegenschaft als Einklemmschutz aufzustellen. Die Herstellung der Pfostenfundamente ist ggf. im Zusammenhang mit der Erstellung des Schiebetores zu berücksichtigen. Alternativ können Pfostenschuhe für die Montage des Zaunes auf Ortbetonfundamenten kalkuliert werden. Zusätzliche Leistungen hierfür sind in die Einheitspreise der nachfolgenden Positionen einzurechnen.		
		Stahlgitterzaun herstellen Zaunhöhe 2,03 m*Pf. St. 60x40x2mmPf. L2,5m Fu.40x80*Feldlänge 2,50 m... Freitext ...*Ob.Abschl.überst.... Freitext ...*Aushub verwerten StLK-Nr. :1112821961519292 Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erd-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		arbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet. Zaunhöhe = 2,03 m. Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm. Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Feldlänge = 2,50 m. Gittermatte Doppelstabmatte aus Drahtstäben. Senkrechte Drähte 6 mm, zwei waagerechte Drähte 8 mm, Maschenweite 50x200 mm, feuerverzinkt und pulverbeschichtet. Oberer Abschluss überstehend. Pulverbeschichtung RAL7035 lichtgrau Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
1.5.117	9,000	m		
		Eckausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul) StLK-Nr. :11128223 Eckausbildung für Stahlgitterzaun mit Eckverbindern und Schrauben fachgerecht herstellen. Matten kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.		
1.5.118	1,000	St		
		Endausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul) StLK-Nr. :11128225 Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstellen. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstellen.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.6 **Tor 1 - Hauptzufahrt**

1.6.10 **Freitragendes StahlschiebetorLichte Weite: 6000 mm**

Freitragendes Stahlschiebetor
 Lichte Weite: 6000 mm
 Torhöhe: 2050 mm
 Oberer Abschluss mit Zackenleiste
 Bodenfreiheit: 100 mm
 Fundamentabsenkung SF: 90 mm (Standard)
 Öffnungsrichtung: Rechts
 Antriebsart: WE-Tronic II typ B (FU)
 Füllungsart: Stabfüllung
 Torfarbe: RAL7035 lichtgrau
 Auflaufpfosten Schiebetor: in Torfarbe
 Bodenplatten: Auf- und Einlaufpf. mit Bpl.
 Zaunanschluß Führungspf.: 4 St. Variowinkel lose beige.
 Zaunanschluß Einlaufpf.: 4 St. Variowinkel lose beige.
 Verriegelung Steuersäule: Vorreiber (Standard)
 Sicherheitslichtschranke: 2 Paar gem. EN 13241
 Warn-/Rundumleuchte: Blinkwarnleuchte (LED)
 Lage Rundumleuchte: Führungspfosten
 PZ Schlüsseltaster: Profilhalbzylinder 10/30
 Lage Schlüsseltaster innen: A/Z/Not-Halt Steuersäule
 Lage Schlüsseltaster außen: A/H/Z Führungspfosten
 Motorbestätigt mit elektro-mechanischem Antrieb
 inkl. Steuerung Typ B - Automatiksteuerung (Selbsthaltung)
 inkl. 6 Sicherheitskontaktleisten und 2 Lichtschranken.
 Profile:
 Unterholm: Laufwagenprofil 165 mm hoch, 150 mm breit
 Aufsatzprofil und Oberholm: Quadratrohr QR 100 mm bzw. Quadratrohr QR 120 mm
 Seitenholme und Friessäbe: Quadratrohr QR 80 mm mit 1.300 mm Mittenabstand
 Einlauf- und Führungspfosten: Quadratrohr QR 140 mm
 Lichte Durchfahrtsweite (=Pfostenabstandsmaß) -Rahmenbreite:
 LW= 6.000 mm - RB= 7.880 mm
 Toranlage inkl. Langzeit-Korrosionsschutzbeschichtung
 Elektroantrieb 0,55 kW, 400V (dreiphasig), 50 Hz mit Zahnstange und Zahnrad Modul 5
 Fahrgeschwindigkeit: max. 0,24 m/s
 WE-Tronic II Typ B mit Frequenzumformer montiert in Steuersäule, Steuerspannung 24 V DC
 Steuerkasten (HxBxT): 400x350x210 mm, IP66
 Steuersäule (HxBxT): 1.200x480x270 mm
 Versorgungsspannung: 230 V (1Ph + N + PE), 50 Hz
 Notbestätigung bei Spannungslosigkeit durch manuelles Auskuppeln des Motors mittels Kupplungshebel
 Oberkante Fundament 90 mm unterhalb Fahrbahnoberkante
 Stabfüllung aus Quadratrohr QR 30 mm mit max. 120 mm lichtem Abstand
 Blinkwarnleuchte, 230V/AC, LED
 Schlüsseltaster "Auf - Not - Halt - Zu" (Pfeile)
 Einbauvariante, innen in der Steuersäule
 Schlüsseltaster "Auf - Halt - Zu" (Pfeile), Einbauvariante
 außen im Führungspfosten
Fabrikat:

.....
Hersteller:

1.6.20 **Zaunanschluss für Frontgitterzaun**

1,000 St
 Zaunanschlusselemente für Frontgitterzaun liefern und montieren, RAL7035 lichtgrau.

1.6.30 **Rundumleuchte 230 V AC, LED inkl. Leuchtmittel und Befestigungsmaterial liefern.**

2,000 St
 Rundumleuchte 230 V AC, LED inkl. Leuchtmittel und Befestigungsmaterial liefern.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bemerkung: Zwingend erforderlich in Verbindung mit einem LED-Strahler. Montageort auf Torpfosten von außen links.			
1.6.40	1,000	St	_____	_____
	Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig			
	Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig für Lichtschrankenpfosten ein Paar (unten oder oben eingebaut, kein Höhenversatz) liefern und montieren. Funktion: Sichern, Schließen, Bewegungsumkehr.			
1.6.50	1,000	St	_____	_____
	Lichtschrankenpfosten ein Paar RR 60/80 mm für Lichtschranke			
	Lichtschrankenpfosten ein Paar RR 60/80 mm für Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig mit Bodenplatte L= 1245 mm beschichtet liefern. Farbton: RAL7035 lichtgrau			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.7 **Tor 2 - für Ausfahrt**

1.7.10 **Schnellfaltflügeltor 1-Flg. SONDERLichte Weite: 3500 mm**

Schnellfaltflügeltor 1-Flg. SONDER
 Lichte Weite: 4000 mm
 Torhöhe: 2050 mm
 Oberer Abschluss mit Zackenleiste
 Öffnungsrichtung QFG: nach innen (Standard)
 Bodenfreiheit: 100mm
 Bodeneinstand Pfosten QFG: 200 mm (Standard)
 Lage Schlüsseltaster: im Drehlagerpfosten
 Antriebspfosten QFG 1 -flg.: Antriebspf. von außen links
 Oberfläche: feuerverzinkt und beschichtet
 Farbe Torblatt: RAL7035 lichtgrau
 Farbe Pfosten: RAL7035 lichtgrau
 Farbe Schaltkasten QFG: RAL7035 lichtgrau
 Farbe Anbauteile: RAL7035 lichtgrau
 Füllung: Stabfüllung
 Steuerung: am Drehlagerpfosten
 Druckleisten QFG: gem. Norm EN 13241
 Bodenplatte: 420x420x20 mm
 Zaunanschluß: Zaunanschluß beidseitig
 Zaunanschlußart: 4 St. Variowinkel lose beigelegt
 Sicherheitslichtschranke: 2 Paar Höhe PKW und LKW
 Lichtschranke sep. Pfosten: Pfosten 80/60, Höhe PKW
 Farbe Lichtschr.pfosten: RAL7035 lichtgrau
 Rundumleuchte: auf Anschlagpfosten
 PZ Schlüsseltaster: Profilhalbzylinder 10/30
 Schnellfaltflügeltor einflügelig
 Torflügelrahmen aus verwindungsfreien Stahlprofilen
 Toröffnungswinkel bis 90°
 Torflügel: QR 100 mm
 Pfosten: QR 260x10 mm mit Bodenplatte zum Aufdübeln
 Öffnungs- und Schließzeit max. 0,5m/Sek.
 Verriegelung im geschlossenen Zustand durch
 Einlaufgabel
 Elektromechanische Antriebe jeweils als
 Kniegelenkantrieb
 am Drehlagerpfosteninkl. induktivem Näherungsschalter
 für die Endlage 230V, 50/60Hz, 0,37kw.
 Steuerung:
 WE-Tronic II inkl. Frequenzumformer,
 programmierbaren Relaisausgängen, programmierbaren
 Eingängen und Steckmodulen im Stahlgehäuse
 Gemäß EN 13241 - 1 TÜV geprüft inkl.
 Sicherheitseinrichtungen
 mit 2 Paar Lichtschranken & 6 St.
 Sicherheitskontaktleisten.
 Vor dem Schwenkbereich kommen 2 Lichtschrankenpfosten
 mit
 einer weiteren Lichtschranke als Absicherung.
 Notbetätigung bei Spannungslosigkeit durch manuelles
 Entfernen der Sicherungsstifte am Antriebshebel möglich
 inkl. Aktivinfrarotpräsenzmelder als zusätzliche
 Sicherheitseinrichtung.
 Schlüsseltaster Auf - Halt - Zu außen im
 Drehlagerpfosten
 Anbauteile bestehend aus: Halter Schaltkasten u.
 Motorhalter
 Stabfüllung aus Stahl-Quadratrohren 30 mm, Abstand max.
 120 mm
 Steuerung im Schaltschrank mit Regenschutzdach
 Tür auf der Innenseite - Maße (BxHxT): 400x600x200 mm
 Warnleuchte, 230 V AC, LED inkl. Leuchtmittel und
 Befestigungsmaterial.
 Fabrikat: EntraQuickII o.glw,
 Herstellernachweis: Perimeter Protection Germany GmbH
 o.glw
Fabrikat:

.....
Hersteller:

.....
 Wenn oben keine Bieter-Eintragungen vorgenommen werden,
 gilt das ausgeschriebene Produkt.

1.7.20 1,000 St **Zaunanschluss für Frontgitterzaun**

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche
 -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zaunanschlusselemente für Frontgitterzaun liefern und montieren, RAL7035 lichtgrau.		
1.7.30	1,000	St	_____	_____
		Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig für		
		Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig für Lichtschrankenpfosten ein Paar (unten oder oben eingebaut, kein Höhenversatz) liefern und montieren. Funktion: Sichern, Schließen, Bewegungsumkehr.		
1.7.40	1,000	St	_____	_____
		Lichtschrankenpfosten ein Paar RR 60/80 mm für Lichtschranke		
		Lichtschrankenpfosten ein Paar RR 60/80 mm für Lichtschranke Perimeter "100/300" oder gleichwertig mit Bodenplatte L= 1245 mm beschichtet liefern. Farbton: RAL7035 lichtgrau		
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8				
1.8.10				
	1,000	psch		
1.8.20				
	2,000	St		
1.8.30				
	2,000	St		
1.8.40				
	1,000	psch		
1.8.50				
	1,000	psch		
1.8.60				
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	Stundenlohnarbeiten			
	<p>Stundenlohnarbeiten Für ausdrücklich vom AG angeordnete und zum Nachweis auszuführende Stundenlohnarbeiten im Zusammenhang mit den Arbeiten des Leistungsverzeichnisses werden berechnet für Tariflohn einschl. Zulagen, Lohn- und Gehaltsnebenkosten (wie z.B. Wegegelder, Fahrkosten, Auslösung) und vermögens- wirksame Leistungen sowie einschl. aller Zuschläge. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. Auf dem Stundennachweis (Rapportzettel) ist außer der Beschreibung der durchgeführten Arbeit der Name und ausgeübte Beruf der einzelnen Arbeiter anzugeben.</p>			
1.9.10	Vorarbeiterstunden			
	Vorarbeiter - Stunden			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.20	Facharbeiterstunden			
	Facharbeiter - Stunden (sämtlicher Gruppen des Bauhaupt- und -nebgewerbes)			
	1,000	Std	_____	_____
	Maschineneinsatz			
	<p>Von der Bauleitung für außervertragliche Arbeiten angeordnete Betriebsstunden von Maschinen. Der Einheitspreis beinhaltet sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Vorhalte- und Betriebskosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.</p>			
1.9.30	Hydraulik-Bagger			
	Hydraulik-Bagger Löffelinhalt über 0,4 bis 1,0 m3			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.40	Mini-Bagger			
	Hydraulik-Bagger (Mini-Bagger)			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.50	Radlader			
	Radlader Schaufelinhalt ca. 1,0 m3			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.60	Rüttelplatte			
	Rüttelplatte (z.B. AT 2000) Flächenrüttler			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.70	LKW, ca. 10 t Nutzlast			
	LKW, ca. 10 t Nutzlast			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.80	Kompressor			
	Kompressor über 5 bis 10 m3/min			
	1,000	Std	_____	_____
1.9.90	Bohr- und Abbauhammer			
	Bohr- und Abbauhammer über 20 kg			
	2,000	Std	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	Std		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Tor- und Zaunanlagenbau		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Abbruchmaßnahmen		
1.3		Erd-, Tragschicht- und Betonarbeiten		
1.4		Pflaster- und Bordsetzarbeiten		
1.5		Allgemeine Leistungen für Toranlage		
1.6		Tor 1 - Hauptzufahrt		
1.7		Tor 2 - für Ausfahrt		
1.8		Transport, Montage, Dokumentation		
1.9		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.